

Peter Moser (FDP)  
Kaufmann Stefan (FDP)

## Postulat

### unhaltbare Verkehrssituation im Bözingenfeld: dringliche kurz- und mittelfristige Verbesserungsmassnahmen

**Der Gemeinderat wird aufgefordert, in einem Bericht (oder mit der Beantwortung des Vorstosses) aufzuzeigen, mit welchen Ideen, dringlichen Massnahmen und Investitionen er gedenkt, den unhaltbaren Zuständen im Verkehrsbereich im Bözingenfeld zu begegnen und für kurz- und mittelfristige Verbesserungen (bis zur Inbetriebnahme des Ost-Astes) zu sorgen.**

Begründung: In der Industriezone Bözingenfeld hat es heute rund 8'000 Arbeitsplätze; diese werden in den nächsten Jahren auf rund 10'000 steigen. Dazu werden noch neue Fachmärkte und die Stadien kommen. Bereits heute steht der Verkehr zu gewissen Stunden still – mit negativen Auswirkungen für die ansässigen Betriebe. Die Angestellten kommen nicht rechtzeitig zur Arbeit, die Anlieferungen treffen mit Verspätung ein. Der öffentliche Verkehr ist keine Alternative – die Busse stehen im gleichen Stau; es besteht kein Anreiz zum Umsteigen.

Die Verkehrssituation bei der Ausfahrt der A16 hat zur Folge, dass wieder viel mehr Verkehr über die ohnehin schon stark belastete Reuchenettestrasse fliesst.

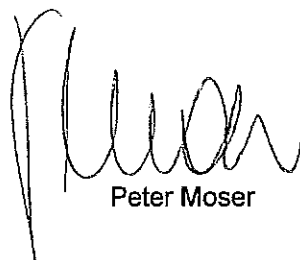
Eine Linderung ist mit der Eröffnung des Ost-Astes der A5-Umfahrung zu erwarten; dieser könnte aber infolge Beschwerde zur Arbeitsvergabe beim Anschlusswerk Brüggmoos zeitlich verzögert zu werden. Das heisst, Ende 2016 sind die Tunnelröhren fertig gestellt, können aber mangels Anschlusswerk nicht benutzt werden!

Nicht mehr als ein Tropfen auf den heissen Stein wird Ende 2013 die Eröffnung der SBB-Haltestelle Bözingenfeld sein – aber nur, wenn genügend Regionalzüge dort halten werden und gleichzeitig die "Verteilung" durch den öV organisiert wird.

Gelingt es, durch Aenderungen in der Verkehrslenkung (Entwirren der Knoten), eine Besserung zu finden? Können "sofort" mehr Busspuren hervorgezaubert werden? Oder gibt es alternative Routen für die Busse? Fragen über Fragen, auf die der Bericht Antworten liefern sollte.

Der Bericht soll aufzeigen, wie der Gemeinderat plant, nicht nur dieser negativen Entwicklung Einhalt zu gebieten, sondern auch, wie bereits die heutige, unhaltbare Verkehrssituation möglichst sofort verbessert werden kann.

Biel, 19. Januar 2011



Peter Moser



Stefan Kaufmann